

Kurs 1: Bild als Objekt

Simon Baier mit Birgit Pelzer

Das Versprechen einer Reduktion des Kunstwerks auf dessen materielle Essenz hat im Verlauf des 20. Jahrhunderts nicht nur zu sehr unterschiedlichen, sondern vor allem auch zu widersprüchlichen Realisationen geführt. Vom Konstruktivismus, über den Dadaismus, den Surrealismus, die Minimal Art, Pop Art und Arte Povera, bis zur Conceptual Art bleibt die Reduktion des Kunstwerks zum Objekt irreduzibler Fluchtpunkt des Versuchs, den repräsentationalen Bildraum von Malerei und Skulptur hinter sich zu lassen. Wo das Kunstwerk als tautologisches Objekt die illusionistische Tiefe des Bildes verschließen soll, entdeckt sich an ihm im Gegenzug eine vertrackte Aura, die es zum Feld imaginärer Projektionen aufspannt. Zwischen Ware und Fetisch, Identifikation und Verneinung wird das Kunstwerk als bloßes Objekt zum Bild dessen, was es nicht ist, ohne dabei aufzuhören, es zu versprechen: seine eigene Präsenz.

So scheinen Bild und Objekt in der Kunst des 20. Jahrhunderts sich gegenseitig zu negieren, ohne eine Aufhebung zu erreichen. Über das Kunstwerk als Objekt zu sprechen, wie es so zentrale Begriffe wie *objet trouvé*, *ready-made* oder *specific object* nahe legen, fordert daher die Diskussion seiner Einschreibung in eine ökonomische Struktur imaginärer Beziehungen. Dabei ist es nicht zuletzt die Explikation des Betrachters als eines essentiellen Konstituenten dieses Feldes, die vor dem Hintergrund dieser Entwicklung zu analysieren wäre.

Neben der Lektüre zentraler Texte von Künstlern und Kunsthistorikern sollen im Seminar vor allem auch philosophische, psychoanalytische und soziologische Quellen von Autoren wie Freud, Klein, Lacan, Marx, Lukács, Durkheim, Mauss, Goux und Bataille für die Diskussion herangezogen werden.

Die Ausschreibung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Graduierte und Doktorierende der Kunstwissenschaft, der Philosophie und der Kulturwissenschaften. Referate können auf Deutsch oder Englisch gehalten werden. Die mindestens passive Kenntnis beider Kurssprachen wird vorausgesetzt.

Konzeption und Leitung: Simon Baier

Gastdozentin: Birgit Pelzer

Abendvortrag: Brigid Doherty